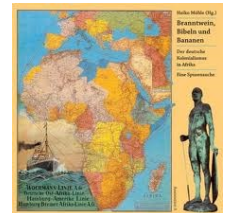


Materialien zum Thema Kolonialismus / Widerstand / Postkolonialismus /

Eine offene Sammlung von Literatur und Videoclips zur Unterstützung von freedom roads, einer Initiative und Ausstellung zur postkolonialen Erinnerungskultur (www.freedom-roads.de).

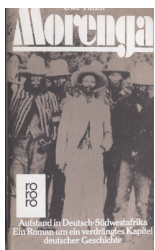
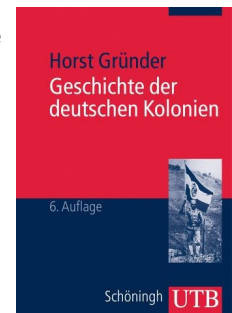
Bibel, Branntwein und Bananen - Sammlung zu Themen des deutschen Kolonialismus: Sklavenhandel, Aufstand der Herero und Nama, Kolonialhandel und seine wichtigsten Produkte, Rolle der Institutionen, Wissenschaften, Missionen und Hamburger Kaufleute, Kolonialpläne der Nazis sowie Nachwirkungen des deutschen Kolonialismus bis heute. Enthält überwiegend Hamburg-relevantes Material. Möhle, Heiko (Hg.) 2011



2. Deutsche Kolonien - Text- und Bildband: „Mit seinem Kompendium aus knappen Texten und teils bisher unveröffentlichten Bilddokumenten, die er aus Privatbesitz und Archiven zusammengetragen hat, entwirft der Autor von den 35 Jahren deutscher Kolonial-Herrlichkeit in Afrika, auf Südseeinseln und im chinesischen Kiautschou (1884 bis 1918) ein ganz anderes Bild, als es sich Angehörige reiferer Jahrgänge bewahrt haben mögen.“ (Spiegel 50/1981, siehe Material-CD). Timm, Uwe, München 1981.

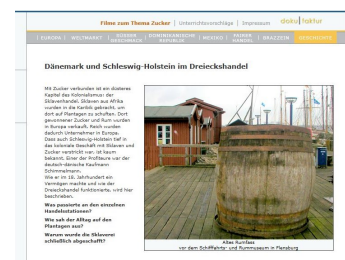
3. Geschichte der deutschen Kolonien - Versuch einer Gesamtdarstellung der Geschichte der Deutschen Kolonien. Schwerpunkte:

- Die Kolonialbewegung und die Kolonialpolitik im Gefüge der inneren und äußeren Politik des Deutschen Kaiserreiches
- die Ausübung und Auswirkung der Kolonialherrschaft in den ehemals deutschen „Schutzgebieten“ in Afrika, Ostasien und Ozeanien
- die „situation coloniale“, die Begegnung von Kolonialherren und einheimischen Gesellschaften. Umfangreich, detailliert und mit wissenschaftlichem Anspruch. Gründer, Horst, Paderborn 2012



4. Morenga: Der Titel leitet sich von Jakobus Morenga (auch Marengo) her, einem der bekanntesten Anführer im Aufstand der Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika Anfang des 20. Jahrhunderts. Dieser Aufstand bildet einen Schwerpunkt des Romans, erzählt weitgehend aus der Sicht der Deutschen. Der Roman zeichnet sich durch hohe Detaildichte aus, zudem streut der Autor reale Berichte und Dokumente ein, wodurch der Eindruck von Historizität zusätzlich verstärkt wird., Timm, Uwe, Königstein 1078

5. Lern- und Infotafeln zum Dreieckshandel in Schleswig Holstein. Laminiert, kurze und informative Darstellung des Dreieckshandels am Beispiel des Hamburger Kaufmanns Schimmelmänn. (www.zuckerinfo.de)



6. Colonialism Info - Infos zu Personen des kolonialen Widerstandes, in englischer und deutscher Sprache. Als pdf auch auf der Material-CD.

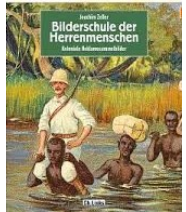
7. Die schriftliche Hinterlassenschaft des Hendrik Witbooi - Kommentierte Auszüge aus dem Tagebuch des südafrikanischen Nama-Führers. Dornseif, Golf, www.golf-dornseif.de.

8. Schimmelmann- Hamburg entfernt ein Kolonialdenkmal — Hamburger Beispiel zu einer Dekolonisierung des öffentlichen Raums. Beiträge zur gleichnamigen Veranstaltungsreihe 2008. (www.wandsbektransformance.de/schimpp.html)



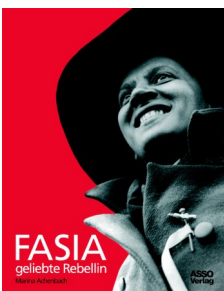
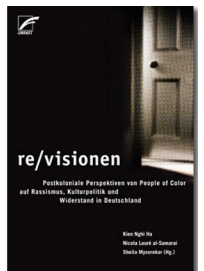
9. Weiße Geister - Der Kolonialkrieg gegen die Herero, Martin Baer, 2004, Der Berliner Filmemacher Martin Baer und sein Freund Israel Kaunatjike, ein ebenfalls in Berlin lebender Herero, sind gemeinsam nach Namibia gereist, auf den Spuren der kolonialen Vergangenheit und ihren Auswirkungen heute. Der Dokumentarfilm „Weiße Geister“ fragt nach den Folgen des Kolonialkriegs und erkundet, wie sich die Beziehungen zwischen den Nachfahren der Kolonisten und den Nachfahren der Kolonisierten heute gestalten.

10. Bilderschule der Herrenmenschen - Koloniale Reklameschilder. Bild-Text-Band zur deutschen Kolonialgeschichte, nach Themen vorgestellt und kritisch kommentiert. Berlin 2008.



11. Das koloniale Auge - Frühe Portrait-Fotografie in Indien aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Berlin 2012

12. re/visionen— Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus, Kulturpolitik und Widerstand in Deutschland. Im vorliegenden Band werden erstmals kritische Stimmen ausnahmslos von People of Color zusammengebracht – Schwarze Deutsche, Roma und Menschen mit außereuropäischen Flucht- und Migrationshintergründen. Ihre widerständige Wissensproduktion und ihr politischer Erfahrungsaustausch bringen alternative Diskussionen hervor. Sie setzen sich mit Rassismus, Islamophobie und ausgrenzenden Migrations- und Integrationsregimes auseinander und diskutieren Fragen von individuellem und kollektivem Widerstand, antirassistischer Kulturpolitik und postkolonialen Denkansätzen. (www.unrast-verlag.de/gesamtprogramm/allgemeines-programm/antirassismus/re-visionen-240-detail). Münster 2007



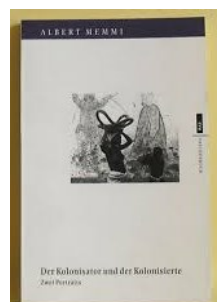
13. Fasia - geliebte Rebellin - „Da erschrak Elli, als die Krankenschwester ihr das Kind zeigte. Es war so dunkel. „Hast du denn gedacht, dass ich weiß würde?“ fragte Fasia ihre Mutter... Sie war das schwarze, "nicht-arische" Kind einer Hamburgerin und des Generalkonsuls von Liberia, Momolu Massaquoi und fand ihren Weg als Liedermacherin und Sängerin. Die Biografie von Fasia Jansen, 1929 - 1997, ist eine Erzählung von großen, lebenslangen Freundschaften. Es ist auch ein Buch über die Geschichte unseres Landes.“ (<http://www.fasia-jansen-stiftung.de>) Reich bebildertes Dokument postkolonialen Widerstandes gegen Rassismus. Oberhausen 2004.

14. Unsere Opfer zählen nicht - Auf der Basis langjähriger Recherchen der AutorInnen in über dreißig Ländern Afrikas, Asiens und Ozeaniens werden die Folgen des Zweiten Weltkrieges für die „Dritte Welt“ in diesem Buch erstmals aus Sicht von Betroffenen beschrieben. Das Standardwerk zu einem bisher vernachlässigten Thema! Inkl. Umfangreichen Unterrichtsmaterials zum Thema der Kolonialsoldaten.



15. Historische und dokumentarische Videos - und Videoschnipsel inkl. Inhaltsangaben auf CD/DVD

16. Der Kolonisator und der Kolonisierte—zwei Portraits, Albert Memmi, Mit einem Vorw. von Jean-Paul Sartre und einem Nachw. des Autors zur dt. Ausgabe. Hamburg 1994





17. Zwischen Völkerschau und Kolonialinstitut — Afrikanerinnen im kolonialen Hamburg— Sehr informative Begleitbroschüre zu einer Ausstellung des St. Pauli Archivs und des Eine Welt Netzwerks. Schon gegen Ende des 19. Jahrhunderts kamen zahlreiche AfrikanerInnen nach Hamburg: als lebendes Inventar von Völkerschauen, zur Ausbildung oder als Ehefrauen deutscher Männer, die in den Kolonien gearbeitet hatten. Sie hatten hier mit zahlreichen rassistischen Klischees und Vorurteilen zu kämpfen. Hamburg 2006

18. May Ayim—Grenzenlos und unverschämt. Politische Texte, Momentaufnahmen und Gespräche von und mit der Autorin May Ayim. Grenzenlos und unverschämt dokumentiert, welche Standpunkte May Ayim in bestimmten politischen Diskussionen vertrat und wie sie sich mit ihrer Geschichte und Realität als Schwarze Deutsche auseinandersetzte. Frankfurt 2002



19. Neger, Neger, Schornsteinfeger, Hans-Jürgen Massaquoi, Sohn einer weißen Mutter und eines schwarzen Vaters, hat die NS-Zeit in Hamburg überlebt. Seine Kindheit und Jugend verarbeitete er in seiner Biografie. Bern 1999.

20. Deutsche Kolonien, Peter Heller, „Die DVD-Edition Deutschland in Afrika beleuchtet in fünf Filmen die schmerzhaften Schäden der Kolonisierung der Herzen und Seelen Afrikas. Auf der Suche nach der Schuld der Großväter fanden wir die letzten noch lebenden Zeugen der Geschichte, die in diesen Filmen ihre erschütternden Schicksale in berührenden Geschichten erzählen“ (<http://www.filmkraft.de/filme/60/Deutsche-Kolonien>), 2001.



Infozentrum Globales Lernen: Das Infozentrum Globales Lernen der Bramfelder Laterne hält Unterrichtsmaterialien aller Art, Spiele, Lernkoffer, Dias, Folien, CD-ROMs usw. für Lehrer/innen und Leiter/innen von Projekten und Workshops zum Verleih vor, ausgerichtet vorrangig an dem Aufgabenfeld Globales Lernen in den Rahmenplänen der Hamburger Schulen. Zu den Themen unserer Lernkoffer bieten wir Unterrichtsprojekte in unseren Räumen an.

Bramfelder Laterne, Weltladen und Infozentrum Globales Lernen
Berner Chaussee 58, 22175 Hamburg, Tel. und Fax: 040-641 50 23
www.bramfelderlaterne.de, info@bramfelderlaterne.de
K.taeger@kirche-hamburg-ost.de